

1.6-3520 Migration, Asyl und Integration

Antragsteller*in: LAG Migration und Flucht

Beschlussdatum: 02.10.2026

Text

Von Zeile 3520 bis 3522:

Die ~~Klimakrise~~Klima- und Umweltkrise zerstört weltweit Lebensgrundlagen und ~~wird~~verschärft dadurch die ~~Migration weiter verstärken~~sozialen, politischen und wirtschaftlichen Treiber der Migration.

Besonders betroffen sind Menschen in Regionen, die selbst nur wenig zur Erderhitzung beigetragen haben. Für Menschen, die aufgrund von Dürren,

Von Zeile 3528 bis 3529 einfügen:

verlieren oder dauerhaft nicht in ihre Heimat zurückkehren können, eine verlässliche Aufenthaltsperspektive eröffnen. Außerdem wollen wir mit einem Klima-Arbeitsvisum die Fachkräftemobilität mit vom Klimawandel betroffenen Ländern stärken und so zur wirtschaftlichen Entwicklung und Klimaanpassung in den Herkunftsländern beitragen.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

Die Auswirkungen des Klimawandels auf Migrationsbewegungen sind komplex und wir wollen keine Angst vor großen Klimaflüchtlingen schüren, deswegen die Umformulierung auf eine "Verstärkung der Treiber".

Das Klima-Arbeitsvisum ist angelehnt an Vorschläge des SVR Migration und Integration (<https://www.svr-migration.de/publikationen/jahresgutachten/2023/>). Während der bereits erwähnte "Klima-Flüchtlingsschutz" sich auf die Folgen bezieht, befördert ein Klima-Arbeitsvisum die wirtschaftliche Entwicklung in Herkunftsländern. Dadurch wird die Klimawandelanpassung und -reduzierung befördert werden und Deutschland kann potenziell den Fachkräftemangel in klimarelevanten Sektoren verringern.

Unterstützer*innen

Jessica Leutert (KV Kiel)